



Römische Kaiserzeit

Westerholt (2001)

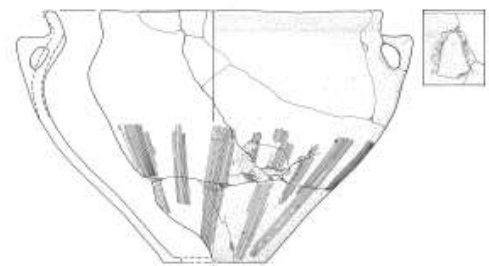
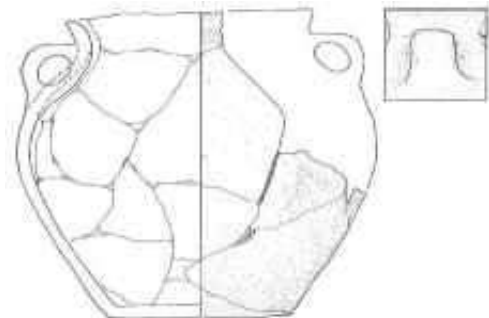
FdStNr. 2410/3:52, Gemeinde Westerholt, Ldkr. Wittmund



Kaiserzeitliche Siedlung "An der Mühle"

Der Geestrand zwischen den Ortschaften Nenndorf und Westerholt ist in den vergangenen Jahrzehnten weitgehend von moderner Wohnbebauung überprägt worden. Archäologische Untersuchungen sind dabei nur selten ermöglicht worden, zuletzt konnten auf einer kleinen Freifläche in Nenndorf Siedlungsreste der Bronzezeit und der Römischen Kaiserzeit dokumentiert werden (FdStNr. 2410/2:67).

An das Neubaugebiet in Nenndorf schließt sich nach Osten eine stillgelegte Sandgrube an, aus der ebenfalls Funde bekannt sind (OL-Nr. 2410/3:106). Östlich davon, schon auf dem Gebiet der Gemarkung Westerholt, hat die Gemeinde nun ein gut 8 ha großes Baugebiet „An der Mühle“ ausgewiesen, mit dessen Errichtung der Lückenschluss zur Ortschaft Westerholt vollzogen sein wird. Hier besteht also die letzte Möglichkeit, archäologische Denkmalsubstanz zu dokumentieren, um wenigstens noch exemplarisch Auskünfte über die frühere Besiedlung des Geestrandes in dieser Region zu erhalten.



Mit Unterstützung der Gemeinde Westerholt wurde deshalb eine Vorabausgrabung begonnen, wobei zunächst im Verlauf der östlichen Planstraße als Suchschnitt und später auf den östlich angrenzenden Baugrundstücken der Oberflächenhumus entfernt wurde. Dabei kam eine solche Fülle von Befunden zu Tage, dass im Berichtsjahr lediglich jene in der Planstraße bearbeitet werden konnten. Hierzu zählen in erster Linie Pfostengruben, die z.T. West-Ost gerichtet, jedoch noch nicht vollständig erfassten Häusern zuzurechnen sind. Weiter sind ein Flachbrunnen sowie zahlreiche Gräbchen und Gruben zu nennen. Eine größere Grube mit westlich anschließendem Zugkanal, verziegeltem Lehm und Holzkohle lässt sich wohl als Ofenanlage ansprechen. Das hohe Fundaufkommen vor allem an Keramikscherben ist typisch für die Siedlungsplätze dieser Zeitstufe, besonders größere Gruben enthalten nur grob zerscherbte Gefäße (Abbildungen links). Chronologisch scheint der Schwerpunkt der bisher erfassten Befunde in der jüngeren Kaiserzeit zu liegen, vereinzelt liegen aber auch spätkaiser-/völkerwanderungszeitliche Stücke vor, weshalb auch Befunde dieser Zeitstellung zu erwarten sind.

R. Bärenfänger

[>> zurück zu Fundchronik - Ortsübersicht](#)